

- Dieser Wahlvorschlag wird von einer **Listenvereinigung** eingereicht.
Ihr Name und ihre etwaige Kurzbezeichnung lauten:

Name der Listenvereinigung:	etwaige Kurzbezeichnung der Listenvereinigung:

An der Listenvereinigung sind nachstehende Parteien, politische Vereinigungen und Wählergruppen beteiligt:

lfd. Nr.	Namen der an der Listenvereinigung beteiligten Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen:	etwaige Kurzbezeichnungen:
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		

- Dieser Wahlvorschlag wird als Einzelwahlvorschlag von einer oder einem **Einzelbewerbenen** eingereicht.

2. Aufgrund der §§ 63 ff. in Verbindung mit §§ 27 ff. des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes und des § 33 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung wird als bewerbende Person vorgeschlagen:

Vor- und Familiennamen	Beruf oder Tätigkeit	Staatsangehörigkeit	Tag der Geburt und Geburtsort	Anschrift
_____ (Vorname/n)	_____	_____	_____ (Tag der Geburt)	_____ (Straße, Hausnummer)
_____ (Familiename)	_____	_____	_____ (Geburtsort)	_____ (Wohnort)

3. Vertrauensperson für diesen Wahlvorschlag ist:

(Vor- und Familiennamen, Anschrift, Telefon, E-Mail)

Stellvertretende Vertrauensperson ist:

(Vor- und Familiennamen, Anschrift, Telefon, E-Mail)

4. Dem Wahlvorschlag sind folgende Anlagen beigefügt:

(Zutreffendes bitte ankreuzen und gegebenenfalls die jeweils beigefügte Anzahl eintragen!)

- eine **Zustimmungserklärung** der bewerbenden Person nach dem Muster der Anlage 7b,
- eine **Wählbarkeitsbescheinigung** für die bewerbende Person nach dem Muster der Anlage 8a oder 8b,
- eine **Versicherung an Eides statt der Unionsbürgerin oder des Unionsbürgers** nach dem Muster der Anlage 8c (Hinweis: Entfällt für **deutsche** Bewerbende!),
- eine Ausfertigung der **Niederschrift über die Wahl der bewerbenden Person** (Kandidatenaufstellung) nach dem Muster der Anlage 9b (Hinweis: Entfällt, wenn der Wahlvorschlag von einer oder einem **Einzelbewerbenden** [Einzelwahlvorschlag] eingereicht wird!),
- _____ **Unterstützungsunterschriften** einschließlich der Bescheinigung des Wahlrechts der unterzeichnenden Personen (Hinweis: Entfällt in Wahlgebieten bis zu 300 Einwohnerinnen und Einwohnern sowie bei Wahlvorschlägen von Parteien, politischen Vereinigungen, Wählergruppen, Listenvereinigungen und Einzelbewerbern, die von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften befreit sind!),
- eine **Bescheinigung** des für das Wahlgebiet zuständigen Vorstands der Partei oder politischen Vereinigung, der oder des Vertretungsberechtigten der mitgliedschaftlich organisierten Wählergruppe, dass in der Gemeinde keine Organisation der Partei, politischen Vereinigung oder Wählergruppe vorhanden ist (Hinweis: Bescheinigung ist nur in den Ausnahmefällen der Kandidatenaufstellung nach § 33 Absatz 3 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes beizufügen),
- eine **Bescheinigung** des für das Wahlgebiet zuständigen Vorstands der Partei oder politischen Vereinigung, der oder des Vertretungsberechtigten der mitgliedschaftlich organisierten Wählergruppe, dass die Anzahl der in dem Ortsteil wahlberechtigten Mitglieder der Partei, politischen Vereinigung oder Wählergruppe nicht zur Durchführung einer Mitgliederversammlung ausreicht (Hinweis: Bescheinigung ist nur in den Ausnahmefällen der Kandidatenaufstellung für die Wahl der **Ortsvorsteherin** oder des **Ortsvorstehers** nach § 89 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes beizufügen).

5. Bemerkungen:

6. **Unterzeichnung des Wahlvorschlages** gemäß § 28 Absatz 6 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes und § 32 Absatz 3 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung

_____, den _____
 (Ort) (Datum)

Vor- und Familiennamen	Funktion (Entfällt bei Wahlvorschlägen von Einzelbewerbenden!)	Handschriftliche Unterschrift
(usw. entsprechend dem Bedarf)		

- Hinweise:**
- Der Wahlvorschlag einer **Partei** oder **politischen Vereinigung** ist von mindestens zwei Mitgliedern des für das Wahlgebiet zuständigen Vorstandes der Partei oder politischen Vereinigung, darunter der oder dem Vorsitzenden, einer Stellvertreterin oder einem Stellvertreter, handschriftlich zu unterzeichnen. Hat die Partei oder politische Vereinigung keinen Vorstand auf der Ebene des Wahlgebiets, so ist der Wahlvorschlag von mindestens zwei Mitgliedern des nächsthöheren Gebietsvorstandes, darunter der oder dem Vorsitzenden oder einer stellvertretenden Person, handschriftlich zu unterzeichnen.
 - Der Wahlvorschlag einer **Wählergruppe** ist von der oder dem Vertretungsberechtigten der Wählergruppe handschriftlich zu unterzeichnen.
 - Der Wahlvorschlag einer **Listenvereinigung** ist von jeder an ihr beteiligten Partei, politischen Vereinigung und Wählergruppe handschriftlich zu unterzeichnen.
 - Der **Einzelwahlvorschlag** ist von der oder dem Einzelbewerbenden handschriftlich zu unterzeichnen.